

1 Wallfahrtskirche Litzelberg-Sasbach

Litzelbergkapelle „Zur Schmerzhaften Muttergottes“ (um 1670), lt. Legende konnten einige Männer das Bild der Schmerzhaften Muttergottes nicht von der Stelle bewegen. So entstand die Wallfahrt. Der Kreuzweg führt vom Dorf zur Kapelle.

Tipp: [Rheinanlegestelle Marckolsheim - Anlegestelle einer ehemaligen Pontonbrücke \(schwimmende Brücke\)](#), [Burgruine Limburg](#)

2 Burgruine Sponeck – Sasbach-Jechtingen

Ursprünglich römisches Kastell, mittelalterliche Burg im späten 13. Jhdt., benannt nach dem ersten Lehensmann Hildebrand Spenlin (alemannische Sprachweise: Sponeck). Erbaut auf einem Felsvorsprung, um die Rheinfähre zu überwachen. Vor der Rheinbegradigung war die Burg von drei Seiten mit Wasser umgeben. Im Jahr 1930 als Maleratelier ausgebaut, die Burg befindet sich im Privatbesitz. Der Garten ist tagsüber geöffnet und kann besichtigt werden. Erklärende Tafeln an der Gartentür. Führungen auf den Turm nach Absprache am Tag der offenen Tür: 1. Mai und 2. Sonntag im September.

3 Leiselheimer Gestühl – Sasbach-Leiselheim

An dieser Stelle soll Otto der III. im Alter von 14 Jahren einen Gerichtstag abgehalten haben. Zunächst nannte man das Gebiet Königstuhl, nach der Krönung Ottos zum Kaiser, wurde daraus Kaiserstuhl. Der große Stuhl ist ein besonderes Fotomotiv.

4 Schlossruine – Vogtsburg-Burkheim

Das Städtchen mit barockem Stadttor und der schon von weitem sichtbaren Schlossruine gehört zu einem der schönsten Orte des Kaiserstuhls. Historische Bürgerhäuser und die Pfarrkirche verleihen der denkmalgeschützten Mittelstadt einen romantischen Charakter.

Tipp: [Korkenziehermuseum](#), [Burkheimer Kräutert](#)hof, [Nachtwächter Rundgang](#)

5 Katholische Kirche St. Michael – Vogtsburg-Niederrotweil

In der katholischen Wehrkirche St. Michael kann man neben eindrucksvollen Wandmalereien, die um 1350 entstanden sind, ein Hauptwerk der deutschen Schnitzkunst bestaunen, den Marienaltar des Meisters HL - geschaffen zwischen 1516 und 1520. Er schuf auch den Altar des Breisacher Münsters. Die Kirche wird bereits 1157 erwähnt und ist das älteste Gotteshaus am Kaiserstuhl.

Tipp: [Wallfahrtskapelle St. Pantaleon](#)

6 Auf dem Eck – Vogtsburg-Oberbergen

Zwischen Oberbergen und Kiechlinsbergen verläuft eine Sepentinenstraße, die im Volksmund „Texaspass“ genannt wird. Beim Parkplatz „Auf dem Eck“ lohnt sich ein Stopp, um das einzigartige Panorama zu genießen. Zu Fuß gelangt man von hier zum Aussichtspunkt Mondhalde, der einen unvergesslichen Blick in das Rheintal, den Schwarzwald und die burgundische Pforte bietet.

7 Das Badloch – Vogtsburg-Oberbergen

Die Quelle des Badlochs ist ganzjährig 21° C warm. Das Wasser fließt in ein Kneippbecken, in dem man Wassertreten kann. Schon die Römer haben im ersten Jahrhundert n. Chr. das Wasser des Badlochs genossen. Picknicktische und eine Grillstelle laden zum Verweilen ein.

8 Schelinger Viehweide – Vogtsburg-Schelingen

Die Viehweide Schelingen liegt verborgen zwischen Oberbergen und Schelingen und umfasst ca. 20 Hektar Weidefläche. Sie ist die größte Rinderweide im Kaiserstuhl. Ruhe, Artenvielfalt und eine schöne Landschaft sind einen Ausflug wert. Die Weide grenzt in der Höhe an den Katharinenpfad und wird von einem recht steilen, aber landschaftlich reizvollen Wanderweg durchquert.

Tipp: [Bodensonnenuhr am Ortseingang von Schelingen \(Pflasteruhr\)](#)

9 Lösshohlweg Eichgasse – Vogtsburg-Bickensohl

Im Kaiserstuhl gibt es noch rund 90 naturdenkmal geschützte Hohlwege. Die Eichgasse ist der größte verbliebene Lösshohlweg in Baden-Württemberg und steht unter Naturschutz. Auf dem Lösshohlwegepfad, einem attraktiven Rundweg von knapp 7 Kilometern erhalten Sie Informationen zum Thema Löss, zur Entstehung und Pflege der Hohlwege, sowie zur Vegetation und zur Tierwelt. Der wohl bekannteste internationale Gast, der Bienenfresser, nutzt die Lösswände zum Nisten.

10 Kaiserstühler Weinbaumuseum – Vogtsburg-Achkarren

Das Weinbaumuseum ist in der ehemaligen Zehntscheuer beheimatet. Hier kann man sich in der anschaulichen und liebevoll hergerichteten Ausstellung dem Hintergrund des Weinanbaus und der damit verbundenen Kultur widmen.

Informationen: [Bürger- und Gästeinformation Vogtsburg](#), [Tel. 07662-94011](#)

11 Kirche St. Romanus – Vogtsburg-Altvogtsburg

Die Kirche (19. Jhdt.) gilt baugeschichtlich als Gesamtkunstwerk. Der Kirchenraum zeigt mit seiner komplett erhaltenen Ausstattung eine besondere Harmonie bezüglich Dekoration, Malerei und Bildhauerkunst.

12 Stadttor, Königschaffhauser Tor – Endingen

Sehenswertes Städtchen mit mittelalterlichem Stadtkern, barocker Pfarrkirche St. Peter, Wallfahrtskirche St. Martin, historischem Brunnen, Üsenberger Hof (alter Adelshof aus dem 15. Jhdt. mit Fresken).

Tipp: [Vorderösterreich-Museum](#), [Käsereimuseum](#), [Katharinenkapelle auf dem Kaiserstuhlpfad](#), sowie [Beginn/Ende des Qualitätsweges Kaiserstuhlpfad](#)

13 Kirschenmuseum – Endingen-Königschaffhausen

Der Ort ist bekannt für seine Kirschen, vor allem im Frühjahr erlebt man ein Meer von weißen Blüten. Die Tradition des Kirschenanbaus und die Weiterverarbeitung können im Kirschenmuseum auf über 100 m² besichtigt werden.

14 Schloss und ehemalige Probstei – Endingen-Kiechlinsbergen

Die Kiechlinsberger Propstei des Zisterzienserklosters Tennenbach gilt mit einer Länge von 50 m als das größte Herrenhaus im Breisgau. Dort residierte der Verwalter des zuständigen Abtes, der den anfallenden Zehnten im Ort einzutreiben hatte. Die Residenz wurde aber auch als Gästehaus genutzt, sowie als „Genesungsheim“ für kranke Angehörige des Ordens. Der elegante Barockbau (1778) wurde vermutlich von dem bekannten Kirchenbaumeister Peter Thumb geplant. Das Schloss befindet sich in Privatbesitz.

Tipp: [Pfarrkirche St. Petronilla mit Barockausstattung](#)

15 Amolterer Heide – Endingen-Amoltern

Die „Amolterer Heide“ ist eines der ältesten Naturschutzgebiete am Kaiserstuhl mit vielen Orchideenarten. Auf dem dazugehörigen „Amolterer Kräuterpfad“ gibt es Informationen zu dort wild wachsenden Kräutern.

Weitere Informationen: [07642-689990](#)

16 Messmer Foundation – Riegel

Bereits von weitem sichtbar ist das Gebäude der ehemaligen Riegeler Brauerei, am Fuße des Riegeler Felsens mit der Michaelskapelle. Das im Neobarock errichtete Gebäude wurde von Grund auf saniert und ist eine wahre Augenweide. In einem Teil des Gebäudes befindet sich die Kunsthalle Messmer, in der wechselnde Ausstellungen angeboten werden.

Tipp: [Michaelskapelle](#), [Römisches Mithräum \(Freilichtmuseum\)](#)

17 Bergkirche – Bahlingen

Einer Legende nach hat einst Gräfin Verena dem Dorf Bahlingen ihre Güter unter der Bedingung vermacht, dass an der Stelle ihres Schlosses eine Kirche gebaut werden soll. Vielleicht handelt es sich dabei um den Vorgängerbau der heutigen evangelischen Bergkirche. Zeugnis frühen protestantischen Kirchenbaus mit älterem Turm.

Tipp: [Rathaus Fachwerkbau \(Renaissance 1550\) mit Hoselipsfigur \(Figur für den Weinbau\)](#), [Skulpturen innerorts](#)

18 Wasserturm mit Fünfbogenbrücke – Eichstetten

Der romantisch wirkende Wasserturm neben der historischen Fünfbogenbrücke in Eichstetten wurde dafür genutzt, Wasser für Feld und Wiesen aus einem Seitenarm der Dreisam zu leiten. Heute ist er vor allem der Wohnort gefiederter Gesellen wie den Schleiereulen.

Tipp: [Kaiserstühler Samengarten](#)

19 Eichelspitzturm – Eichstetten

Seit 2006 ziert der 42,5 Meter hohe Eichelspitzturm den zweithöchsten Gipfel des Kaiserstuhls, die Eichelspitze (520 m). Bei guter Sicht hat man einen wunderschönen Blick über Kaiserstuhl und Vogesen bis hin zum Schweizer Jura. Der Turm ist über den Kaiserstuhl-, Neunlinden- und Badbergpfad zu erreichen.

20 Bergkirche – Nimburg

An der Stelle der heutigen Bergkirche stand vermutlich bereits im 10. Jhdt. eine Kirche. Die jetzige Bergkirche stammt aus dem frühen 15. Jhdt. und gehörte einst zu einem Kloster des Antoniterordens. Einige Elemente der alten Kirche sind in Sakristei und Chorraum erhalten.

21 St. Vitus-Kapelle – Ihringen-Wasenweiler

Äußerlich wirkt diese Kapelle aus dem 14. Jhdt. eher schlicht. Im Inneren jedoch verbirgt sich ein Kunstschatz: Fresken aus dem 15. Jhdt. mit den Aposteln und der bildnerischen Lebensgeschichte des Kirchenpatrons St. Vitus. Ein Sakramentshäuschen aus dem Jahre 1507 befindet sich im Chorraum der Kapelle. Führungen/Besichtigungen: 07668-5058.

Tipp: [Schloss Wasenweiler ehem. Wasserschloss, Privatbesitz, Modellflugzeugplatz](#), [kath. Kirche Mariä Himmelfahrt](#)

22 Liliental – Ihringen

In dem forstlichen Kleinod am Kaiserstuhl wachsen botanische Raritäten, z. B. der Mammutbaumwald, japanische Kirschen und Eisbirken. Der Park ist jederzeit geöffnet. Dank der Bewirtschaftung der Waldflächen durch die forstliche Versuchsanstalt hat sich in den letzten Jahren eine besondere Baum-, Stauden- und Orchideenflora entwickelt, die dem Liliental einen einzigartigen exotischen Charakter verleiht.

Tipp: [Führungen mit forstlicher Versuchsanstalt auf Anfrage 07668-9343](#)

23 Historischer Neunlindenturm – Ihringen

Der Aussichtsturm wurde von der Sektion Kaiserstuhl des Badischen Schwarzwaldvereins im Jahr 1900 erbaut. Er bietet einen schönen Rundblick über den Kaiserstuhl und ist ein beliebtes Wanderziel. Über den Qualitätsweg Kaiserstuhlpfad und den Neunlindenpfad ist der Neunlindenturm zu erreichen.

24 Evangelische Kirche – Ihringen

Zur Gründungszeit von Ihringen gab es eine Vorgängerkirche. Im Jahr 1877 wurde die heutige Kirche eingeweiht. Sehenswert sind die farbenfrohen Kirchenfenster von Valentin Feuerstein mit Bildmotiven aus dem Alten und Neuen Testament u.a. das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg.

Führungen und Besichtigungen: [07668-9343](#), [tagsüber geöffnet](#)

Tipp: [Naturzentrum Kaiserstuhl](#), [Heimatmuseum](#), [Beginn/Ende des Qualitätsweges Kaiserstuhlpfad](#), [Kinderpfad „Wendelin Wiedehopf“](#)

25 Ihringer Winklerberg Vulkanfelsengarten – Ihringen

Der Winklerberg befindet sich an der wärmsten Südwestecke des Kaiserstuhls. Die Weinlage Winklerberg trägt die Auszeichnung „Höhepunkt Deutscher Weinkultur“. Auf einem beschilderten Rundgang sind spannende Geschichten zu Natur, Geologie und Weinbau zu erfahren. Lebensraum für Exoten wie Smaragdeidechse, Gottesanbeterin, Kakteen und Sukkulenten.

26 Münster St. Stephan – Breisach

Die historische Stadt Breisach kann mit dem Titel Europastadt aufwarten. Die Lage am Rhein, das St. Stephansmünster mit den Fresken von Martin Schongauer und dem Schnitzaltar des berühmten Meisters HL sowie weitere Sehenswürdigkeiten können erkundet werden: Radbrunnenturm, Rheintor mit Museum für Stadtgeschichte, Rathaus, Europastier, Tullaturm, Eckartsberg. Die Tourist-Information am Marktplatz gibt Auskunft zu Führungen rund um das Rheinstädtchen.

Tipp: [Bootsfahrten auf dem Rhein \(Rund- und Schleusenfahrt, Colmar Linie\)](#)

27 St. Michaelskirche – Breisach-Gündlingen

Die ehemalige romanische Kirche wurde von 1881 bis 1883 um- und teilweise neugebaut. Ausgestattet ist sie im neugotischen und neobarocken Stil. Interessant ist auch die Fridolinskapelle mit dem schönen Renaissance-Altar.

28 Katholische Kirche St. Remigius – Mordingen

Ein barockes Kleinod ist die Pfarrkirche St. Remigius. Die im Jahr 1738 erbaute Kirche wurde von dem bekannten Deutschordenbaumeiser Johann Caspar Bagnato erbaut. Stukk-Marmoraltäre, reichhaltige Ausmalungen und die Immaculata-Statue über dem Hauptportal der Kirche, machen sie zu einer der schönsten Kirche Südbadens.

Tipp: [Deutschordenhaus](#), [historische Fachwerkhäuser](#), [Römische Badruine](#), [Merdinger Kunstwerke \(SkulpTour\)](#)

29 Windhunderennbahn – Freiburg-Waltershofen

In der Saison findet immer wieder mal am Sonntag ein öffentliches Training der Windhunde statt (April bis Okt, 11-15 Uhr). Es gibt öffentliche Rennen, die sich nach dem Terminkalender des Windhundevereins (WRV Breisgau.de) richten. Informationen im Internet oder Tagespresse.

Tipp: [Die im Weinbrennerstil erbaute Pfarrkirche St. Peter und Paul \(1816 - 1818\) im Zentrum von Waltershofen \(Stadtteil von Freiburg\)](#)

30 Mariä-Kirche – Umkirch

Die Mariä Kirche ist die älteste Pfarrkirche des Breisgaus, erstmalige Erwähnung 1084.

31 Sternwarte – March

Ab Einbruch der Dunkelheit wird man auf dem Marchhügel an jedem 1. eines Monats zum Sternebeobachten eingeladen. Bei außergewöhnlichen Himmelsereignissen gibt es Sonderöffnungszeiten.

Info: [www.vhsmarch.de/sternwarte](#)

32 Englischer Garten – March-Hugstetten

Das Schloss in Hugstetten (Privatbesitz) wurde um 1805 errichtet. Es wurde von den Familien von Schackmin und von Andlau erbaut. Ein Teil des ehemaligen Parks (englischer Garten) ist frei begehbar und kann besichtigt werden.

33 St. Bartholomäuskapelle – FR-Opfingen-St. Nikolaus

Die kleine Kapelle wurde im Jahr 1986 fertiggestellt und ist Nachfolger der alten St. Bartholomäuskapelle (1347), die einst zum Wasserschloss (Mitte 14. Jhdt. nun im Privatbesitz) gehörte.

34 Aussichtsturm – Freiburg-Opfingen

Der Aussichtsturm auf dem Tuniberg gestattet Blicke in Richtung Breisgauer Bucht und den südwestlichen Schwarzwald.

35 Maislabyrinth – Freiburg-Opfingen

Das Maislabyrinth ist ein großer Familienspass und wartet jedes Jahr mit einem speziellen Thema auf. Der Besuch sollte auf jeden Fall mit gutem Schuhwerk erfolgen. Im Spätsommer (Ende Juli) bis zur Maisernte geöffnet.

36 Tiengener Hügelhäuser – Freiburg-Tiengen

Lange Zeit umstritten, gehören die sogenannten Hügelhäuser mittlerweile zum Ortsbild von Tiengen. Erbaut wurden die Terrassenhäuser in den 60er Jahren des 20. Jhdts.

37 Erentrudiskapelle – Freiburg-Munzingen

Die Kapelle ist das Wahrzeichen des Tunibergs. Die Geschichte der Wallfahrtskapelle geht bis in das Jahr 1000 zurück. Beleg hierfür sind einige Votivtafeln. Die Kapelle wurde 1748 mit einer Reliquie der heiligen Erentrudis ausgestattet und früher auch als Eremitage genutzt.

Tipp: [Golfplatz bei Munzingen](#), [Burgunderpfad](#)

38 Attilafelsen – Breisach-Niederrimsingen

Angeblich wurde der Hunnenkönig hier zu Grabe getragen. Ein Aprilscherz machte den Attilafelsen als Weinlage bekannt.

39 Kleinkunstabühne – Breisach-Oberrimsingen

Die Kleinkunstabühne Oberrimsingen bietet ein abwechslungsreiches Programm im barocken Schloss an. Programme: Tourist-Informationen

Tipp: [Kletterpark – Oberrimsingen](#)

40 Bambutopia – Schallstadt-Mengen

Das Bambutopia ist ein Skulpturengarten im Bambuswald, der einer ständigen Veränderung unterliegt. Ein Spielplatz für „Visionen“. Kunstinteressierte Naturliebhaber sind hier gut aufgehoben. Die Kunstwerke können jederzeit angeschaut werden. Die Künstler freuen sich über Spenden. Schöne Fotokulisse.

41 Schneeberg – Ebringen

Die Schneeberg (13. Jhdt.) steht auf dem Schönberg, der von den Gemeinden Ebringen, Wittnau, Merzhausen und dem Stadtteil Freiburg-St. Georgen aus erwandert werden kann.

Tipp: [Sumsergarten-Orchideenwiese oberhalb Ebringen](#), [Schloss Ebringen](#), [Berghauser Kapelle Schönberg](#), [kath. Kirche St. Gallus Wittnau](#),

42 Freiburg

Historischer Stadtkern mit Münster und vielen Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten.

Weitere Informationen [Tourist-Information in Freiburg am Rathausplatz](#) **Tel.:** [0761-3881880](#)

43 Mundenhof – Stadt Freiburg

Der Mundenhof ist ein alter landwirtschaftlicher Stadt-Gutsbetrieb. Heute ist es ein Naherholungsraum mit vielen Besonderheiten und der engen Verknüpfung der Bereiche Landwirtschaft, Tiergehege und Naturpädagogik. Das Tiergehege kostet keinen Eintritt und beherbergt viele Tiere aus aller Welt. Bei der Anreise mit dem Auto wird ein gültiges Online-Parkticket benötigt.

44 Rebenbummler

Von Mai bis Oktober dreht der historische Rebenbummler seine Runden.

Reservierungen unter Tel.: [07642-68990](#)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der KONUS - Gästekarte können Übernachtungsgäste eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten in der Rheintal- und Schwarzwaldregion erreichen. Die Gästekarte mit dem Freifahrtschein für die öffentlichen Verkehrsmitteln ist in vielen Gemeinden des Kaiserstuhls erhältlich, mit dem man auf die Angebote des regionalen Verkehrsverbundes (RVF) zurückgreifen kann.

Informationen zu Fahrscheinen und Spartipps: [www.rvf.de](#)